

## PRESSEINFORMATION

Institut für Holztechnologie Dresden gemeinnützige GmbH  
Zellescher Weg 24  
01217 Dresden · Germany  
www.ihd-dresden.de



Dresden, 12. Dezember 2023

### **Alternative Konservierungskonzepte für Hydro-Lacke und wässrige Beizen**

Der Trend von lösemittelhaltigen hin zu wässrigen Beschichtungsformulierungen hält weiter an. Damit ist für die Hersteller von Lacken, Lasuren, Farben und Beizen der Spagat zwischen der Leistungsfähigkeit und gleichzeitiger Haltbarkeit des Produktes verbunden, da wasserbasierte Formulierungen im Vergleich zu ihren lösemittelhaltigen Pendanten in der Regel schneller einem mikrobiellen Befall ausgesetzt sind. Dies geht einerseits mit optischen und sensorischen Veränderungen wie dem Geruch und der Farbe einher, andererseits sind auch Beschichtungseigenschaften wie die Viskosität im Gebinde oder auch die nachfolgende Beständigkeit durch diese Veränderungen betroffen. Weiterführend spielen auch hygienische Aspekte bei einer Produktkontamination eine Rolle. Gleichzeitig werden unter anderem aus allergologischer Sicht Biozide, die dem Schutz solcher Formulierungen im Gebinde (Topfkonservierung) dienen, im Rahmen der EU-REACH-Verordnung immer stärker reguliert.

Eine sichere Konservierung gegenüber den Hauptmikroorganismen Bakterien, Hefen und Pilzen ist schwer oder nur unter entsprechender Gefahrstoff-Kennzeichnung des Produktes möglich. An dieser Stelle möchte das durch die Fachagentur nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) geförderte und seit September dieses Jahres laufende Projekt ansetzen und eine Konservierung auf Basis natürlicher Substanzen wie Pflanzenextrakten oder ätherischen Ölen entwickeln, mit deren Hilfe eine mikrobielle Beständigkeit sichergestellt werden kann. Dabei kommen unter anderem auch Wirkstoffkombinationen und Hilfsmittel zur Verbesserung der Löslichkeit der Wirkstoffe zum Einsatz, um die Formulierbarkeit zu steuern und gleichzeitig minimale Einsatzkonzentrationen zu erzielen. Die Entwicklungsarbeiten erfolgen in den nächsten zwei Jahren in Kooperation mit dem Lackhersteller Fa. Hesse GmbH & Co. KG, um eine schnelle Markteinführung für besonders betroffene Produkte zu ermöglichen.

„Das Projekt mit dem Förderkennzeichen F723000 wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) über die Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) gefördert.“

Ansprechpartner für das Projekt am IHD: Dr. Florian Kettner, [florian.kettner@ihd-dresden.de](mailto:florian.kettner@ihd-dresden.de)

## PRESSEINFORMATION

Institut für Holztechnologie Dresden gemeinnützige GmbH  
Zellescher Weg 24  
01217 Dresden · Germany  
www.ihd-dresden.de



Dresden, 12. Dezember 2023



Pressekontakt  
Institut für Holztechnologie Dresden gemeinnützige GmbH  
Anja Sommer  
Tel. +49 351 4662 223  
Fax +49 351 4662 211  
E-Mail [anja.sommer@ihd-dresden.de](mailto:anja.sommer@ihd-dresden.de)

Belegexemplar erbeten.